

04.12.2017 09:03

Cottbus bleibt der Liga-Primus.



(c) NOFV

Schlusslicht Luckenwalde verliert weiter

Der FSV 63 Luckenwalde wird in der Regionalliga Nordost auf dem letzten Tabellenplatz überwintern. Das Schlusslicht setzte seine Niederlagenserie auch am 17. Spieltag fort, musste sich beim Aufsteiger VfB Germania Halberstadt 0:4 (0:1) geschlagen geben. Luckenwalde ging bereits zum siebten Mal hintereinander leer aus, hat nach Abschluss der Hinserie gerade einmal fünf Punkte auf dem Konto.

Auch der neue Trainer Sven Thoß (seit Ende Oktober für Ingo Nachtigall) konnte bislang nicht die Wende bewirken. Alle vier Partien unter seiner Regie gingen ohne eigenes Tor verloren. Seit insgesamt 463 Minuten hat der FSV Luckenwalde keinen Treffer mehr erzielt.

Germania Halberstadt festigte dagegen mit dem fünften Saisonsieg den Platz im gesicherten Tabellenmittelfeld. Für das Team von Trainer Andreas Petersen, Vater von Freiburgs Bundesligastürmer Nils Petersen, trugen sich Ivan Leon Franjic (5.) sowie innerhalb von nur sieben Minuten Patrik Twardzik (57.), Florian Beil (61., Foulelfmeter) und Hendrik Hofgärtner (64.) in die Torschützenliste ein. mspw

Kirsten entscheidet Torhüterduell gegen Klinsmann für sich

Die Serien der U 23 von Hertha BSC in der Regionalliga Nordost endeten mit dem 2:3 (1:1) gegen den 1. FC Lok Leipzig am 14. Spieltag. Die Berliner hatten zuvor dreimal nicht verloren und keinen Gegentreffer kassiert. Gegen Leipzig reichten Tore von Florian Egerer (33.) und Maximilian Pronichev (61.) nicht zu einem Punktgewinn, weil Paul Maurer (5.), Ryan Patrick Malone (50.) sowie Djamal Ziane (75.) für die Mannschaft von Lok-Trainer Heiko Scholz zur Stelle waren.

Hertha-Spieler Maik Haubitz (22.) scheiterte mit einem Foulelfmeter an Benjamin Kirsten, Sohn von Ex-Nationalstürmer Ulf Kirsten. Das Hertha-Tor hütete Jonathan Klinsmann, der Sohn des ehemaligen Nationaltrainers und -spielers Jürgen Klinsmann.

Der BFC Dynamo hat Tabellenplatz zwei untermauert. Das Heimspiel gegen Union Fürstenwalde entschied die Mannschaft von BFC-Trainer René Rydlewicz 4:0 (1:0) für sich. Damit knackte der BFC als erstes Team die Marke von 40 Toren. Der souveräne Spitzenreiter Energie Cottbus, der acht Punkte voraus ist, steht bei 39 Treffern - hat aber auch zwei Partien weniger absolviert.

Die Tore für den BFC gegen Fürstenwalde vor 1378 Zuschauern gingen auf das Konto von Rufat Dadashov (19./66.), Matthias Steinborn (56.) und Bilal Cubukcu (70.). Sie sorgten für den zweithöchsten Saisonsieg nach dem 5:0 gegen Budissa Bautzen vom 8. Spieltag. Fürstenwalde hatte zuvor viermal in Serie nicht verloren.

Tor und Vorlage in nur sechs Minuten Spielzeit

Keine lange Anlaufzeit benötigte Norman Kloß vom FSV Budissa Bautzen beim 3:1 (0:0) gegen den Aufsteiger und direkten Konkurrenten VSG Altglienicke. In der 84. Minute wurde der Mittelfeldspieler eingewechselt, in der 85. Minute traf er zum 2:0 und in der 88. Minute bereitete er das 3:0 durch Paul Milde (88.) vor. Zuvor war Josef Müller (75.) für Bautzen erfolgreich. Für Altglienicke traf René Pütt (89.). Auswärts warten die Berliner seit sechs Begegnungen auf einen Sieg.

Der VfB Auerbach hat seine Heimserie ausgebaut. Nach dem 1:0 (0:0) gegen Viktoria Berlin hat der VfB daheim seit vier Spielen nicht verloren. Amer Kadric (49.) entschied das Duell mit seinem Treffer kurz nach der Pause.

Energie Cottbus: Neuntes Heimspiel, neunter Sieg

Der souveräne Tabellenführer FC Energie Cottbus hat auch sein neuntes Heimspiel in der Regionalliga Nordost gewonnen. Am 17. Spieltag bezwang die Mannschaft von Energie-Trainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz den FC Oberlausitz Neugersdorf 2:0 (0:0). Der Vorsprung auf den zweitplatzierten BFC Dynamo beträgt elf Punkte. Außerdem hat Ex-Bundesligist Cottbus eine Partie weniger ausgetragen.

Torschützen für den FC Energie gegen Neugersdorf vor 4128 Zuschauern waren Kevin Weidlich (63.) und Strelji Mamba (74.). Sie sorgten für den 14. Saisonsieg. Der FCO gewann einen von neun Auftritten in der Fremde. In Cottbus verlor Oberlausitz Neugersdorf auch Pedro Henrique Belini Fagan (56.) mit einer Gelb-Roten Karte wegen wiederholten Foulspiels.

Der Tabellendritte SV Wacker Nordhausen erkämpfte beim ZFC Meuselwitz trotz eines zweimaligen Rückstandes ein 2:2 (1:2). Petar Lela (37.) und der eingewechselte Joy Lance Mickels (81.) glichen das 1:0 und 2:1 der Meuselwitzer durch David Urban (20.) und Yves Brinkmann (40.) aus. Nordhausen und der ZFC haben die vergangenen sieben Meisterschaftsspiele jeweils nicht verloren.

TSG Neustrelitz macht Boden gut

Dank des vierten Saisonsiegs hat sich die TSG Neustrelitz auf den 16. Tabellenplatz vorgeschoben. Gegen den Aufsteiger und direkten Konkurrenten BSG Chemie Leipzig gab es einen 3:0 (3:0)-Heimerfolg. Beim zweiten Dreier vor eigenem Publikum in Folge trafen Andrew Marveggio (19.), Christian Okafor (25.) sowie George Kelbel (31.). Die TSG ist nun punktgleich mit Chemie Leipzig, weist aber die bessere

Tordifferenz auf. Leipzig hat die vergangenen sieben Begegnungen nicht gewonnen.

Der SV Babelsberg ist zum sechsten Mal in Serie unbesiegt geblieben. Das Gastspiel beim Berliner AK endete 1:1 (0:1). Enes Küc (44., Foulelfmeter) hatte die Berliner in Führung gebracht, dem eingewechselten Kubilay Büyükdemir (60.) gelang der Ausgleich. Mit je 23 Zählern rangieren der BAK und Babelsberg im Tabellenmittelfeld.



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```